

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf Märschen bei starken Kältegraden müssen Berittene, Fahrer vom Sattel und Fahrer vom Bock öfters absteigen und streckenweise führen, da das Marschieren das beste, oft einzige Mittel ist, die Füße vor Durchfältung und Frost zu bewahren.

### Biwak.

Ein trockenes Biwak in guter Jahreszeit mit Schutz in der Nacht durch die tragbaren Zelte, bei normaler Verpflegung, mit genügendem Brennholz und mit Stroh, ausreichend zur Bedeckung des Zeltbodens, ist im allgemeinen der Gesundheit der Truppe zuträglicher, wie eine überfüllte Ortsunterkunft, bei Epidemien sogar entschieden vorzuziehen. Bedingung ist allerdings ein gesunder Platz, d. h. nicht in Talgründen mit Wiesen und nicht auf Höhen, die dem Winde sehr ausgesetzt sind. Flach geböschte Abhänge, auf denen die Bodenfeuchtigkeit nicht stehen bleiben kann, mit Windschutz durch eine Höhe, durch Wald oder durch Baulichkeiten, sind die besten Plätze. Bei mehreren Tagen dauernden Biwaks ist etwas Luftbewegung wünschenswert, um die üblen Gerüche von warm angezogen ist und für Ruhepausen einen Mantel oder Umhang bei sich führt. Der zweifellos beste Schneeschuh ist der jetzige norwegische.